



Ihr anipro - Kundenbrief

Unser Motto für den Monat Juni

Sage nicht immer was Du weißt, aber wisse immer was Du sagst!

Mathias Claudius

Lieber anipro Kunde,

spätestens ab 31.12.2012 müssen in Europa ALLE Sauen während der Trächtigkeit in Gruppen gehalten werden. Auf der kommenden Euro-Tier 2010 wird daher die Gruppenhaltung ein Schwerpunktthema sein. Wir wollen Sie bis dahin in loser Folge über wichtige Eckpunkte sowie erfolgreiche Lösungsmöglichkeiten informieren. Heute zur Rechtslage.

<p>Problem</p>	<p>Bereits seit dem Jahre 2002 müssen in der gesamten EU Jungsauen und Sauen –jeweils nach Um- und Neubauten- im Zeitraum zwischen 4 Wochen nach der Besamung und 1 Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin in Gruppen gehalten werden. Ab 31.12.2012 müssen ALLE Sauenställe entsprechend umgerüstet sein. Je nach Land dürften 40 bis 60 % aller Betriebe von einer entsprechenden Umrüstung betroffen sein.</p>
<p>Aktuelle Lage</p>	<p>Die Niederlande sind sogar noch einen Schritt weiter gegangen. Hier muss die Gruppenhaltung bereits ab der Besamung realisiert werden. Allerdings wird dort auch seit wenigen Wochen geprüft, ob es nicht sinnvoller ist, die EU-Verordnung „1 zu 1“ umzusetzen, da der frühe Gruppenhaltungstermin doch auch zu Problemen bei der Fruchtbarkeit führen kann. Genannt wird hier u. a. eine geringere Zahl an lebend geborenen Ferkeln. Andere Länder der EU versuchen derzeit den Zeitpunkt zur endgültigen Umsetzung noch etwas hinaus zu schieben. Dies wird aber keinen Erfolg haben. Es ist damit zu rechnen, dass die bauliche und managementmäßige Umsetzung scharf kontrolliert wird.</p> 
<p>Beurteilung</p>	<p>Unverständlich, wenn gesetzlich gefordert wird, was fachlich Probleme macht. Respekt, wenn über entsprechende Korrekturen nach gedacht wird!</p>
<p>Fazit</p>	<p>Wirtschaftlich erfolgreiche Sauenhaltung erfordert auch Kreativität !</p>
<p>Weitere Infos</p>	<p>TierschutzNutztierhaltungsVerordnung: www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/ Lösungsansätze zur Verordnung: www.agrikontakt.de</p>



Mit freundlichem Grusse Ihr Dr. Albert Strohmeyer